Tierschutzverein Tierheim Falkensee & Umgebung e.V.



Newsletter Januar/Februar 2022

AKTUELLE THEMEN

14 SAMTPFOTEN AUS DEM TIERHEIM IN BREST

Nach einem langen und beschwerlichen Weg und von einem Ort alles andere als schön und katzengerecht ist der Transporter organisiert von Animalhelp Belarus mit den 50 Katzen endlich in Falkensee am 30. Januar in diesem Jahr angekommen.

14 Katzen hat unser Tierheim aufgenommen, die restlichen Miezen konnten nach kurzer Untersuchung zu ihren zukünftigen Besitzern weiterreisen.



Sie möchten unsere Tiere und unsere Arbeit finanziell unterstützen? Dann richten Sie bitte Ihre Spende an: Tierschutzverein Tierheim Falkensee und Umgebung e.V. IBAN: DE81160500003812044098 BIC: WELADED1PMB

Tierschutzverein Tierheim Falkensee & Umgebung e.V.



Newsletter Januar/Februar 2022

Aufgrund der katastrophalen Unterbringung in Brest (keine Heizung, viel zu viele Katzen auf engstem Raum) und der langen Fahrt befinden sich fast alle Kätzchen in tierärztlicher Behandlung.



Teilweise müssen Augen entfernt werden wie zum Beispiel bei Cynthia und Kokos, fast alle Augen unserer Süßen müssen behandelt werden, etliche Zahnsanierungen (FORL) stehen an, Magen-/ Darmentzündungen wurden behandelt, der äußert süße Malysh muss einem Chirurgen vorgestellt werden.

Gott sei Dank sind alle Katzen händelbar und fügen sich all diesen Behandlungen gut.

In Kürze können sie dann in die Vermittlung gehen und sind bereit, in schönes Zuhause auszuziehen.

Durch die Übernahme dieser 50 Katzen in Deutschland können in Brest wieder Katzen von der Straße und aus der Tötungsstation in das dortige, wenn auch desolate Tierheim einziehen.

→ Ein weiterer Transport mit 8 Katzen ist bereits für den März geplant.



Sie möchten unsere Tiere und unsere Arbeit finanziell unterstützen? Dann richten Sie bitte Ihre Spende an: Tierschutzverein Tierheim Falkensee und Umgebung e.V. IBAN: DE81160500003812044098 BIC: WELADED1PMB

Tierschutzverein Tierheim Falkensee & Umgebung e.V.



Newsletter Januar/Februar 2022



Uns alle halten die Nachrichten aus der Ukraine in Bann. Auch wir fragen uns, was wir tun können um den hilfsbedürftigen Tieren in der Ukraine zu helfen.

Doch die Situation ist derzeit undurchsichtig. Wir halten es für notwendig, zunächst ein klareres Bild von der Situation zu bekommen, bevor wir unsere Hilfe gezielt einsetzen können.

Aus diesem Grund orientieren wir uns stark an den Deutschen Tierschutzbund und dem Landestierschutzverband.

Dieser recherchieren die rechtlichen Voraussetzungen für die Flucht mit Tieren. Die EU-Nachbarstaaten der Ukraine haben ihre Einreisebestimmungen für Haustiere aus der Ukraine gelockert. Konkret muss bei Haustieren zum Zeitpunkt der Überquerung der Grenze nach Polen, Ungarn oder Rumänien kein aktueller Tollwut-Titer nachgewiesen werden. Nach den uns vorliegenden Informationen werden die Tiere allerdings in Quarantäne verbracht und anschließend auf Tollwut-Antikörper untersucht. Zudem können je nach Land Abweichungen in den Vorgaben auftreten, sodass die zuständige Veterinärbehörde kontaktiert werden sollte. Für gewerbliche Tiertransporte, unter die auch Tierschutztransporte von Tierheimen und Tierschutzvereinen fallen, gilt die Lockerung derzeit nicht.

Spenden sammeln

Wir möchten Spenden sammeln und auch unsere Vorräte teilen, um sie an Einrichtungen oder auch an Personen weiterzugeben, die ihre privaten Wohnungen bereitstellen. Wir informieren sie gern, sobald eine Sammelaktion startet, wenn auch Sie helfen möchten.

Aufnahme von Mensch und Tier darf nicht verwehrt werden

Wer in einer Mietswohnung lebt und Geflüchtete aufnehmen möchte, kann dies für sechs bis acht Wochen problemlos tun, auch ohne den Vermieter zu informieren – darauf weist der Deutsche Mieterbund hin.

Text: Heike Wegner, Deutscher Tierschutzbund, Fotos: Tierheim Falkensee

Sie möchten unsere Tiere und unsere Arbeit finanziell unterstützen? Dann richten Sie bitte Ihre Spende an: Tierschutzverein Tierheim Falkensee und Umgebung e.V. IBAN: DE81160500003812044098 BIC: WELADED1PMB



Newsletter Januar/Februar 2022

•••

Möchten Sie mehr über unsere Tierschutzarbeit erfahren?

Dann werden Sie entweder aktiv bei uns tätig und/oder Mitglied in unserem Verein.

Sie erhalten unseren Newsletter in der Regel alle 2 Monate direkt per E-Mail zugeschickt.